



Ökologisch-Demokratische Partei



DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19.09.2017

Antrag

Gefährliche Chemikalien minimieren II - Krankenhäuser ohne Schadstoffe

Die städtisches Klinikum München GmbH wird verpflichtet, auf gefährliche Chemikalien wie zum Beispiel PVC und andere karzinogene, fruchtschädigende oder hormonell wirksame Stoffe in Möbeln, Medizinprodukten und Baustoffen zu verzichten.

Begründung

Besonders kranke und geschwächte Menschen sind auf eine schadstofffreie Umgebung angewiesen um gesund zu werden. In den meisten Krankenhäusern werden allerdings schadstoffhaltige Möbel, Medizinprodukte und/oder Baustoffe verwendet¹, die vermeidbar sind. Beispielhaft sind die Städte Wien und Stockholm² und auch das Projekt eines US-amerikanischen Gesundheitsdienstleisters³ zeigt die Chancen einer Umstellung auf schadstofffreie Möblierung der Krankenhäuser.

Sonja Haider, Tobias Ruff: ÖDP

Herbert Danner, Gülseren Demirel, Katrin Habenschaden, Sabine Krieger, Anna Hanusch: Die Grünen – rosa liste

Brigitte Wolf und Cetin Oraner: DIE LINKE

¹ https://utopia.de/0/uploads/assets/editor/20040700_chemie_gift_am_krankenbett_studie.pdf
<https://noharm.org/sites/default/files/lib/downloads/pvc/SchadstofffreiesKrankenhaus.pdf>

² <https://noharm.org/sites/default/files/lib/downloads/pvc/SchadstofffreiesKrankenhaus.pdf>

³ <http://healthierhospitals.org/get-inspired/case-studies/safer-chemicals-eliminating-hhi-chemicals-concern-healthy-interiors>